Stadt Köln

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
I/37

Vorlagen-Nummer
3327/2013

Freigabedatum 21.10.2013

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Ersatzbeschaffung von 91 explosionsgeschützten Handfunkgeräten für den Einsatzdienst der Feuerwehr Köln

Beschlussorgan

Gesundheitsausschuss

Gremium	Datum
Gesundheitsausschuss	10.12.2013

Beschluss:

Der Gesundheitsausschuss erkennt die Notwendigkeit der Ersatzbeschaffung von 91 explosionsgeschützten Handfunkgeräten für die Feuerwehr Köln an und beauftragt die Verwaltung, die Vergabe zur Durchführung der Maßnahme zu veranlassen.

Der Gesundheitsausschuss verzichtet darauf, die Vergabeentscheidung selbst zu treffen.

Alternative:

Der Gesundheitsausschuss behält sich die Vergabeentscheidung vor.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☐ **Nein**

☒ **Ja, investiv**	Investitionsauszahlungen		185.000,00 €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	☒ Nein ☐ Ja	_____	__%
☐ **Ja, ergebniswirksam**	Aufwendungen für die Maßnahme		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	☐ Nein ☐ Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** 2014

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

c) bilanzielle Abschreibungen 18.500 €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge _____ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____ €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____ €

b) Sachaufwendungen etc. _____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Um den Eigenschutz der Einsatzbeamten in zündfähigen Atmosphären zu gewährleisten und zum Ausschluss einer Explosion durch den Zündfunken eines Funkgerätes, sind bei der Feuerwehr Köln besondere Analogfunkgeräte mit einem entsprechenden Explosionsschutz im Einsatz. Bestimmte Funktionsträger, die in eine solche zündfähige Atmosphäre gelangen könnten (Angriffstrupp, Sicherheitstrupp, Zugführer sowie der Führungsdienst) sind mit solchen Analogfunkgeräten ausgestattet.

Derzeit sind für diesen Zweck ausschließlich Geräte des Typs Niros TRX 1012 ATEX im Einsatz. Die Geräte wurden im Zeitraum zwischen 1999 und 2004 beschafft. Die Fa. Niros hat diese Analogfunkgeräte entwickelt und an Vertriebspartner verkauft. Im August 2011 hat die Fa. Niros Insolvenz angemeldet. Durch die Insolvenz wurden die hier bekannten Händler nicht mehr mit Funkgeräten des genannten Typs oder Ersatzteilen hierfür beliefert. Die derzeit im Einsatzdienst genutzten Niros Analogfunkgeräte konnten seitdem nur mit bei den Händlern noch vorrätigen Ersatzteilen repariert werden. Dieser Vorrat geht jedoch zur Neige und kann nicht mehr ausgeglichen werden. Derzeit werden aus diesem Grunde aus defekten Niros Funkgeräten Teile entnommen, um andere defekte Funkgeräte zu reparieren.

Seit Bekanntwerden der Insolvenz der Fa. Niros wurde von der zuständigen Fachabteilung der Feuerwehr intensiv nach einem gleichwertigen Nachfolgemodell für das explosionsgeschützte Funkgerät gesucht.

Mit der Einführung des BOS Digitalfunks wurde von vielen Funkgeräteherstellern die Weiterentwicklung und der Verkauf im BOS Analogfunkbereich teilweise eingestellt. Diese Tatsache hat die Suche nach einem geeigneten Nachfolgegerät erheblich erschwert.

Nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen und den Entwicklungen im Digitalfunksektor wird im Rahmen der Migrationsphase von Analog- zu Digitalfunk noch mindestens 6 – 10 Jahre der Einsatzstellensprechfunk mit analogen BOS Funkgeräten durchgeführt. Im Kölner Stadtgebiet befinden sich

derzeit 149 BOS Gebäudefunkanlagen auf Basis des Analogfunks. Bedingt durch die Tatsache, dass für Betreiber von analogen BOS Gebäudefunkanlagen keine Umrüstungspflicht zu digitalen BOS Gebäudefunkanlagen besteht, müssen auf unbestimmte Zeit diese analogen BOS Gebäudefunkanlagen weiter betrieben werden, wodurch eine Weiternutzung von Analogfunkgeräten unabdingbar wird.

Durchgeführte Marktrecherchen über einen Zeitraum von ca. 2 Jahren mit einem anschließenden Praxistest der möglichen Nachfolgegeräte ergaben, dass das explosionsgeschützte Funkgerät NEXEDGE NX 230 EXNX-230 von der Fa. Kenwood als mögliches Nachfolgegerät für das explosionsgeschützte Niros Analogfunkgeräte geeignet ist. Nach Rücksprache mit der Fa. Kenwood und des Generalimporteurs besitzt das o. g. Funkgerät der Fa. Kenwood eine Zertifizierung für die Nutzung in explosionsfähigen Atmosphären (ATEX) sowie die Genehmigung zur Nutzung im BOS Funk. Die im Rahmen des Praxistests getesteten ATEX-Funkgeräte haben bis auf das Gerät der Fa. Kenwood alle nicht den Anforderungen der Feuerwehr Köln entsprochen. Hier war eine Bedienung der Geräte unter Einsatzbedingungen, wie Einstellen der Kanäle oder Lautstärke mit Handschuhen nicht möglich. Einzig das Funkgerät NEXEDGE NX 230 EXNX-230 der Fa. Kenwood hat sich für den Einsatzdienst als geeignet erwiesen.

Es ist somit beabsichtigt, alle bei der Feuerwehr Köln vorhandenen 91 ATEX-Funkgeräte durch die Funkgeräte NEXEDGE NX 230 EXNX-230 zu ersetzen. Durch diese Ersatzbeschaffung wird eine Homogenisierung der explosionsgeschützten Funkgeräte sowohl der Berufsfeuerwehr als auch der Freiwilligen Feuerwehr einschließlich des zweiten Ex-Funkgerätes für den Zugführer der Berufsfeuerwehr erreicht.

Die frei werdenden explosionsgeschützten Niros-Funkgeräte verlieren in Kürze ihre ATEX-Zertifizierung. Sie werden als normale Funkgeräte im Übungseinsatz an der Feuerwehrschule so lange weiter verwendet, wie defekte Funkgeräte ausgeschlachtet und als Ersatzteillager für andere defekte Geräte genutzt werden können.

Die Kosten für die 91 Funkgeräte incl. notwendigem Zubehör belaufen sich auf ca. 185.000,00 € brutto (Listenpreis der Fa. Kenwood).

Es ist beabsichtigt, die Beschaffung im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung durchzuführen.

Das Rechnungsprüfungsamt hat der Maßnahme am 24.09.2013 unter Aktenzeichen 142/22/103/13 zugestimmt.